

**1. Tagung, 2. Landesparteitag
28. / 29. 11. 2009 Schleiz**

Beschluss
(einstimmig angenommen)

Der Parteitag beschließt, die Fuldaer Erklärung „Truppenabzug jetzt! Frieden statt Krieg“ zu unterzeichnen.

Fuldaer Erklärung

Im Oktober 2009 starb ein junger Mann aus der Region Fulda an den schweren Verletzungen, die er mehr als ein Jahr zuvor als Soldat in Afghanistan erlitten hatte. Wir sind bestürzt über die steigende Zahl der Opfer, die der Krieg in Afghanistan fordert. Junge Menschen werden in diesen Krieg geschickt, Töten und Sterben wird von den verantwortlichen Politikern billigend in Kauf genommen.

Die NATO-Staaten Kanada und Niederlande haben für 2010/2011 den Abzug ihrer Truppen angekündigt. Die Bundesregierung aber hält eisern am Kriegsbündnis fest. Die Bundeswehr bringt keine Lösung des Konflikts, sie ist längst Teil des Problems. Nur zivile Hilfsprogramme können eine Wende zum Positiven bringen. Die unabdingbare Voraussetzung für eine friedliche Entwicklung in Afghanistan ist die Beendigung der bewaffneten Kämpfe.

Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn alle ausländischen Truppen abgezogen werden.

Deshalb fordern wir:

- Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan statt weiterer Aufstockung der Kontingente
- sofortige Einstellung aller Waffenlieferungen
- keine logistische Unterstützung des Krieges
- Bereitstellung von Mitteln für den zivilen Wiederaufbau
- zivile Berufsbildungsprogramme für Jugendliche und Bundeswehrangehörige